Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 6

Artikel: Connecticut General Life Insurance Co., Bloomfield, Conn., USA

Autor: Ruf, Fred H. / Zietzschmann, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329758

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

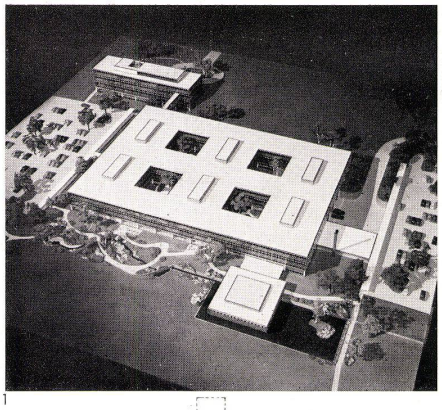
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Connecticut General Life Insurance Co., Bloomfield, Conn., USA

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill,
Innenausbau: Knoll Associates, Inc.
Ingenieure: Weiskopf & Pickworth, Syska & Hennessy, Inc.
Consultingenieur für Baumethoden und Baumaterial: Walter C. Voss
Consultfirma für Akustik: Bolt, Beranek & Newman
Bildhauerarbeiten: Isamu Noguchi

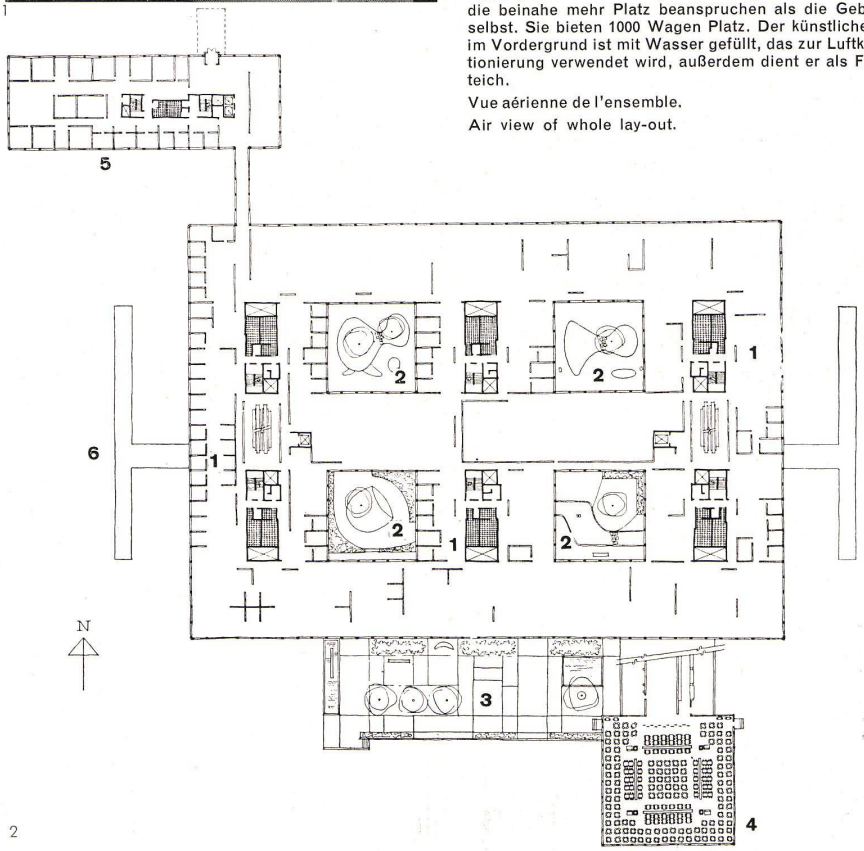


1

1
Modellbild aus der Vogelschau mit dem Hauptbau in der Mitte. Die vier Innenhöfe wirken als Luft- und Lichtschleusen.
Vue aérienne de la maquette.
Bird's-eye view of model with main building in centre.

2
Grundriß des ersten Stockwerkes / Plan du premier étage / Plan of the first floor 1:2000
1 Bürohallen / Salles de bureaux / Office premises
2 Gartenhöfe / Cours-jardins / Courtyards
3 Gartenterrasse / Terrasse-jardin / Garden terrace
4 Cafeteriagebäude / Café / Cafeteria
5 Nordflügel mit Spezialabteilungen / Aile nord contenant les services spéciaux / North wing with special services
6 Perrondach über der Hauptzufahrt / Toit de perron au-dessus de l'accès principal / Canopy over main driveway

3
Luftbild der Gesamtanlage mit den großen Parkplätzen, die beinahe mehr Platz beanspruchen als die Gebäude selbst. Sie bieten 1000 Wagen Platz. Der künstliche See im Vordergrund ist mit Wasser gefüllt, das zur Luftkonditionierung verwendet wird, außerdem dient er als Feuerteich.
Vue aérienne de l'ensemble.
Air view of whole lay-out.



2

Die Entwicklung der Bauaufgabe

Wieder haben Skidmore, Owings & Merrill eine außerordentliche Bauaufgabe zu gestalten bekommen und in meisterhafter und einzigartiger Weise durchgeführt:
In Hartford, der amerikanischen »Versicherungs-Stadt«, wo 41 solcher Gesellschaften ihren Sitz haben und wo 22000 Versicherungsangestellte arbeiten, hat auch die »Connecticut General Life Insurance Company«, eine der ältesten amerikanischen Versicherungsgesellschaften, ihren Sitz. Er mußte infolge Vergrößerung des Betriebes außerhalb der eigentlichen Stadt verlegt werden. Die Direktion wählte ein zauberhaftes Stück Land in Bloomfield, einer Landschaft, die früher schon von Constable gemalt und von Dichtern besungen worden war. Es ist ein leicht gewelltes Gelände, das mit alten Eichenbeständen bewachsen ist. Hundert Hektar Land wurden erworben und den Architekten für den Verwaltungsbau der Versicherung zur Verfügung gestellt.
Hier ist in den Jahren 1947 bis 1952 ein großartiges Beispiel amerikanischer Planungsarbeit geleistet worden:
1949 wurde ein Bauausschuß gegründet mit Präsident Frazar B. Wilde an der Spitze, welcher 1952 den Beschluß zum Bauen faßte. Ein ausführliches Exposé über die Forderungen und die speziellen versicherungstechnischen Organisationsprobleme wurde vom Bauausschuß für die Planung ausgearbeitet.

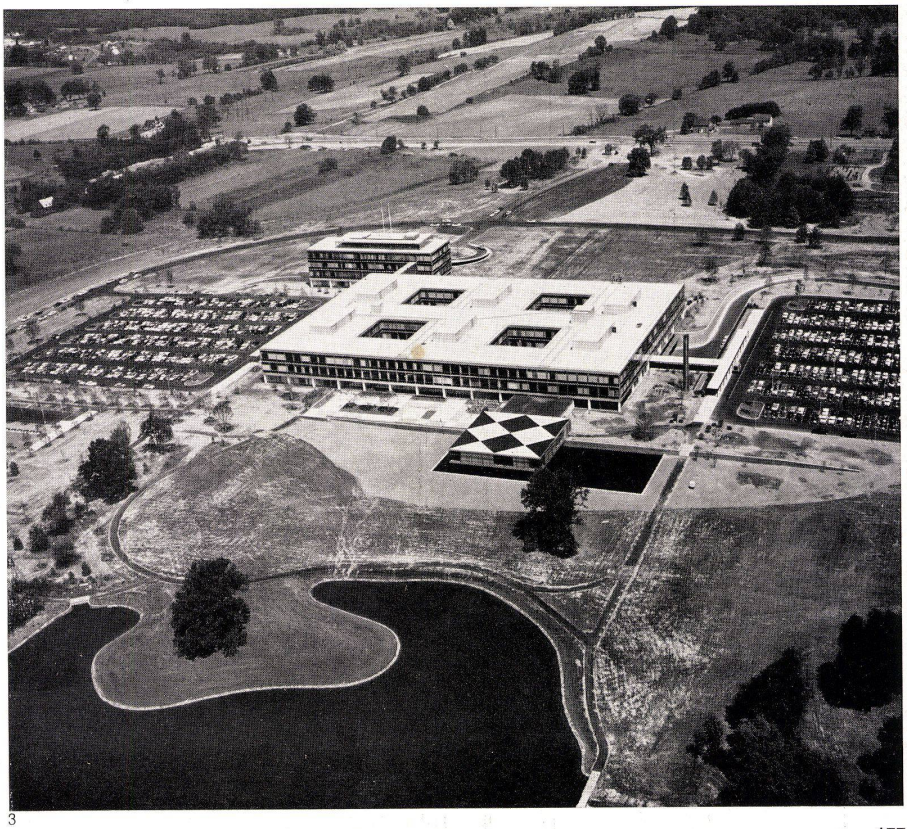
Die Organisation des Baues

Der Bau besteht aus einem großen Rechteck 99,75 x 142,65 m mit vier quadratischen bepflanzten Innenhöfen von 22 x 22 m und dem Nordflügel von 22 x 65,75 m. Der dreistöckige Hauptbau ist mit einer Glaspasserelle mit dem vierstöckigen Nordflügel verbunden. Eine über ein Wasserbecken auskragende Cafeteria im Erdgeschoß in quadratischer Form ist vom Hauptbau deutlich abgesetzt.
Die Gebäude wurden als Aufenthalts- und Arbeitsräume für 3000 Angestellte entworfen.

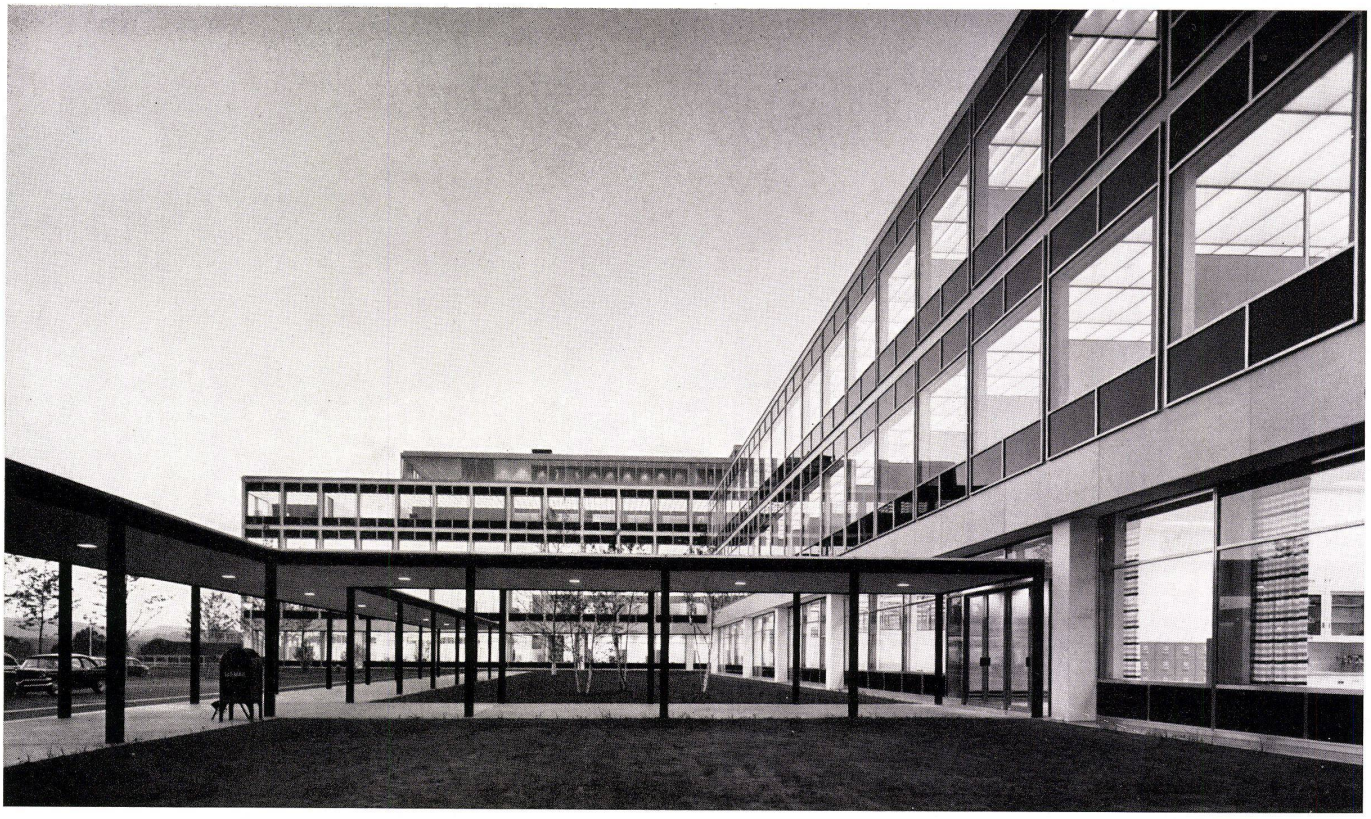
Organisation:

Hauptgebäude:
Untergeschoß: Kegelbahn, chemische Reinigungsanstalt, Coiffeursalon für Damen und Herren, Auditorium, Buchdruckerei, Räume für abgelegte Akten. Erdgeschoß: Medizinische Abteilung: Empfangsräume, Laboratorien, Zahnarztpraxis, Untersuchungsräume, Sanitätszimmer, Aufenthaltsräume für Kinder und Kindergarten, Kapelle, Bibliothek, Empfangsräume der Personalabteilung, Interview- und Prüfungsräume, Trainingsräume, allgemeine Bureaux.
Cafeteria: in Verbindung mit: Spiel- und Aufenthaltsräume, Snackbar, Drugstore, private Eßräume für Angestellte, Departement für Polizeiwache.
1. und 2. Stock: Allgemeine Bureauräume, Chefbureaux und Konferenzräume.

Nordflügel:
Erdgeschoß: Empfangsräume, Aufenthaltsräume und Ausstellungshalle. Allgemeine Bureaux.
1. Stock: Bureaux für Prokuristen und Direktoren.
2. Stock: Bureaux des Präsidenten, Konferenzräume und Bureaux des Verwaltungsrates, Departement der Rechtswissenschaft.
Dachgeschoß: Privatraum des Präsidenten, privater Eßraum und Konferenzraum für Sitzungen des Verwaltungsrates, Dachgarten.



3



Der dreistöckige Büroteil mit der überdeckten Vorfahrt und Blick auf den fünfstöckigen Nordflügel mit den Spezialabteilungen.

La partie à trois étages de bureaux, à accès couvert, et le pavillon de 5 étages au nord, contenant les services spéciaux.

The three-storey office section with covered driveway and view of five-storey north wing containing the special services.

Blick auf das dreistöckige Hauptgebäude vom großen See aus. Die ganze Anlage strahlt eine wohltuende Ruhe und Harmonie aus, wie sie auch den Bauten von Mies van der Rohe eignet.

Le bâtiment principal à 3 étages vu du grand lac. L'ensemble rayonne un grand calme et une belle harmonie, égal ementpropres à Mies van der Rohe.

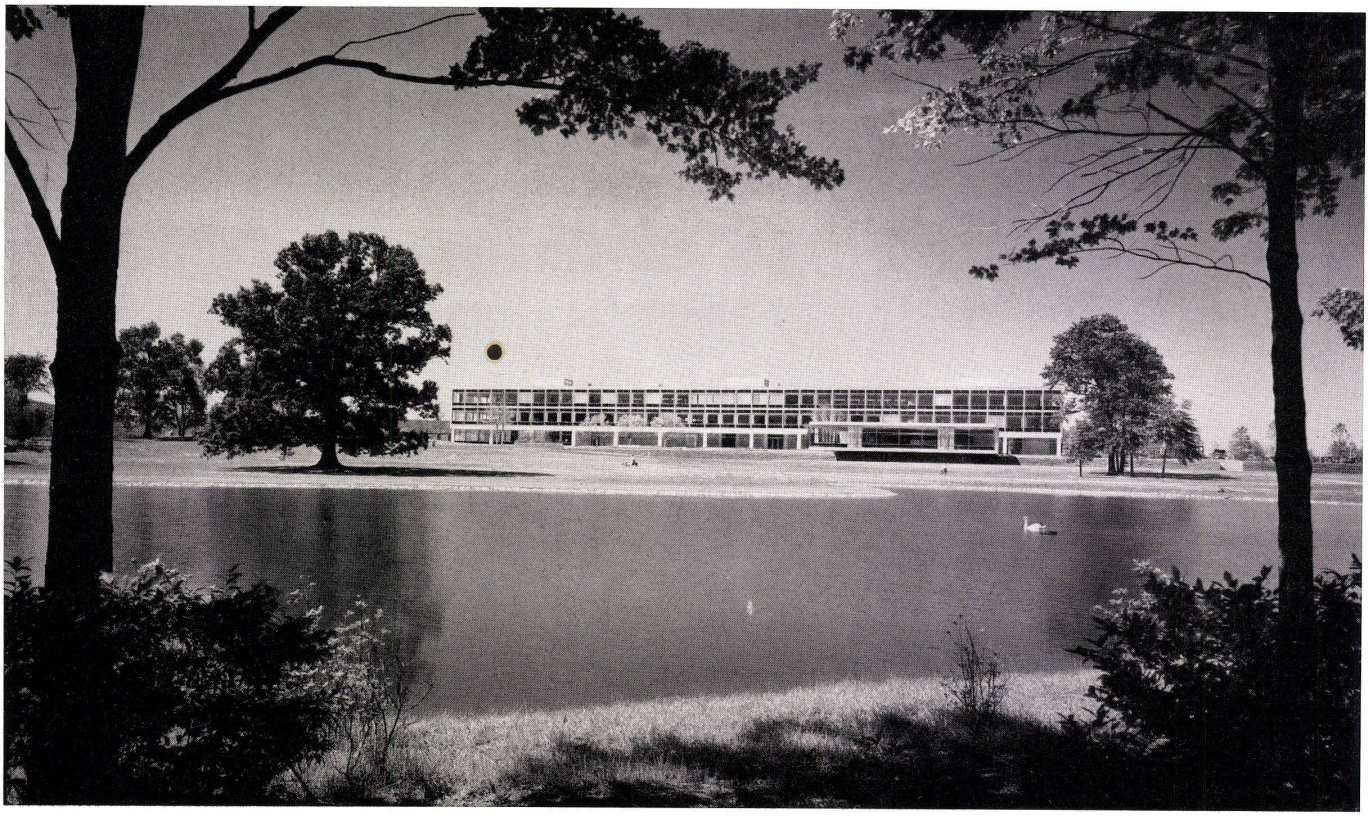
View of the three-storey main building from the large lake. The whole complex suggests peace and harmony, qualities proper also to the buildings of Mies van der Rohe.

Die Architekten haben es verstanden, mit der ihnen eigenen und unseren Lesern wohlbekannten Formsprache wiederum eine große Bauaufgabe in klarster und sauberster Grundgesinnung zu lösen. Die baukörperliche Durcharbeitung wie auch die Gestaltung jedes baulichen Details sind von jener kristallinen Einfachheit, die den Beschauer immer wieder begeistert. Unsere Bilder sprechen eine beredte Sprache. Das einzigartige Arbeitsmilieu, die in Farben und Formen sauberen Details und die das Gebäude umgebende großartige Landschaft ergeben ein harmonisches Zusammenspiel.

In der Entwicklung der Bauvorbereitungen beschlossen Bauherr und Architekten schon sehr frühzeitig, eine der ersten amerikanischen Innenausbaufirmen, die Knoll-Planning Unit, zuzuziehen. Es ergab sich zwischen den Architekten und der Innenausbaufirma ein ideales Zusammenarbeiten, das um so fruchtbarer war, als es von allem Anfang an in Arbeit gesetzt wurde und nicht erst zustande kam, als bereits der ganze Bau entworfen oder sogar im Rohbau fertig erstellt war, wie dies oft und immer wieder zum Schaden des Bauherrn in der Schweiz und in Europa vorkommt.

TEAMwork — SOM-Knoll

Das Baukomitee, die Architekten und die Innenarchitekten entschlossen sich für eine Raumaufteilung basierend auf einem Raster



1
Cafeteriagebäude und dreiflügeliger Hauptbau. Um die Cafeteria verläuft ein breiter Wassergraben. Man beachte die eindeutig sauberen Konstruktionsdetails der Bauten.
Le café et le bâtiment principal à trois ailes. Un large fossé entoure le café. Détails de construction extrêmement propres.
Cafeteria building and three-wing main building. Wide moat around cafeteria. Construction details kept extremely simple.

2
Blick auf die Gesamtanlage von einem der Autoparkplätze aus.
Vue de l'ensemble pris d'un stationnement de voitures.
General view from one of the parking areas.

3
Teich mit Brunnenschalen.
Bassin avec vasques.
Pool with fountains.

von 182,9 x 182,9 cm, in Verbindung mit den Außenmaßen des Gebäudes, welches durchgehend nach dem Modulorsystem entworfen ist. Die drei Typen von Bureauräumen erhielten folgende Maße:

Standard-Bureau	12′ x 12′ (365,8 x 365,8 cm)
Standard plus 1	12′ x 18′ (365,8 x 548,7 cm)
Standard plus 2	18′ x 18′ (548,7 x 548,7 cm)
Konferenzraum	18′ x 18′ (548,7 x 548,7 cm)
Konferenzraum	18′ x 24′ (548,7 x 731,6 cm)

Für die allgemeinen Bureauxräume wurde jedem Angestellten eine Fläche von 4,4 m² zugestanden.

Aufgaben des Innenarchitekten

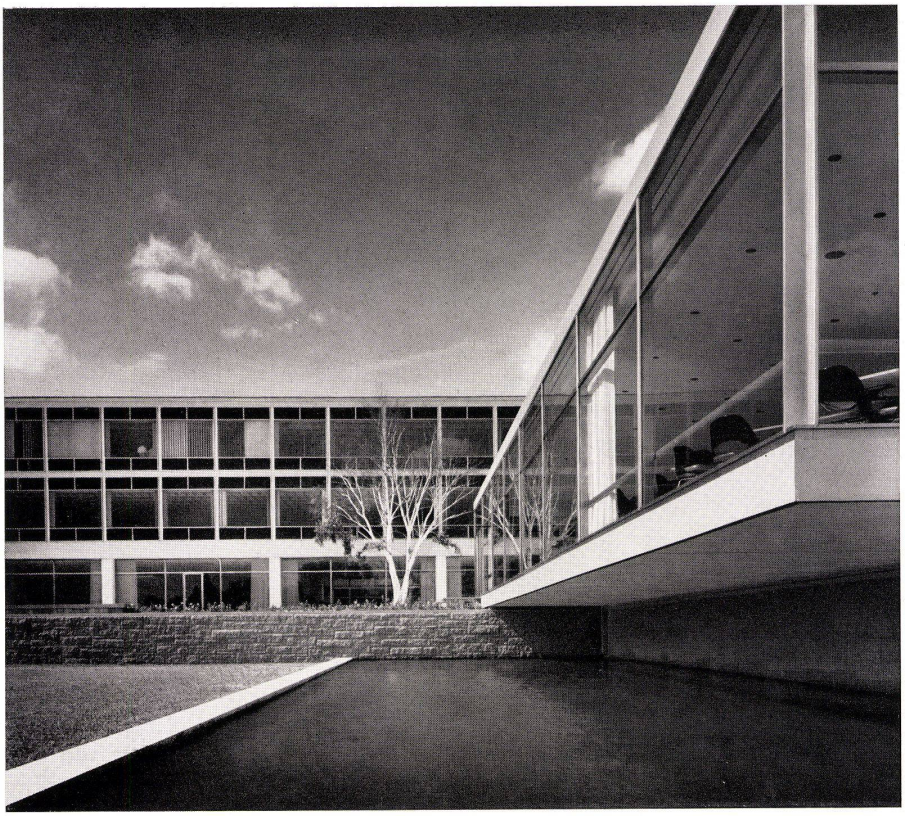
Der Vertrag des Bauherrn mit Knoll-Planning-Unit umschrieb die Arbeit des Innenarchitekten als beratender Mitarbeiter von SOM. Nach diesem Abkommen bearbeitete Knoll alle Probleme des Innenausbaus, Grundrißlösungen, Konstruktionen der Wände und Garderoben, Beleuchtung, Farben, Materialwahl, Möbel.

Die wichtigsten Probleme waren:

a) Leistungsfähige, angenehme und flexible Arbeitsräume zu schaffen, was im Hinblick auf die große Zahl der Angestellten schwierig war. Aus den vielfachen Anforderungen der einzelnen Abteilungen die besten Arbeitskonditionen zu schaffen und künftige Erweiterungsmöglichkeiten einzubeziehen.
b) Die Räume sollten so gestaltet werden, daß sie in Harmonie mit der Architektur einen Teil des Ganzen bilden.
c) Das Gefühl des Zusammenhangs in den ungeheuer großen Räumen (zirka 100 x 140 m) zu schaffen; das Gefühl der Unpersönlichkeit stand der Großzügigkeit der Architekten gegenüber.
d) Die obigen Forderungen mit Klarheit, Sachlichkeit und Eleganz auf die einfachste Weise zu verbinden.
Weil der außerordentliche Bereich der menschlichen Aktivität in diesem Bau so mannigfaltig zum Ausdruck kommt (vom luxuriösen Direktionsstockwerk mit offenen Terrassen bis zur Kegelbahn), waren die Anforderungen an das Einfühlungsvermögen von Knoll-Planning-Unit außerordentlich groß.

Vorgehen und Technik in der Planung

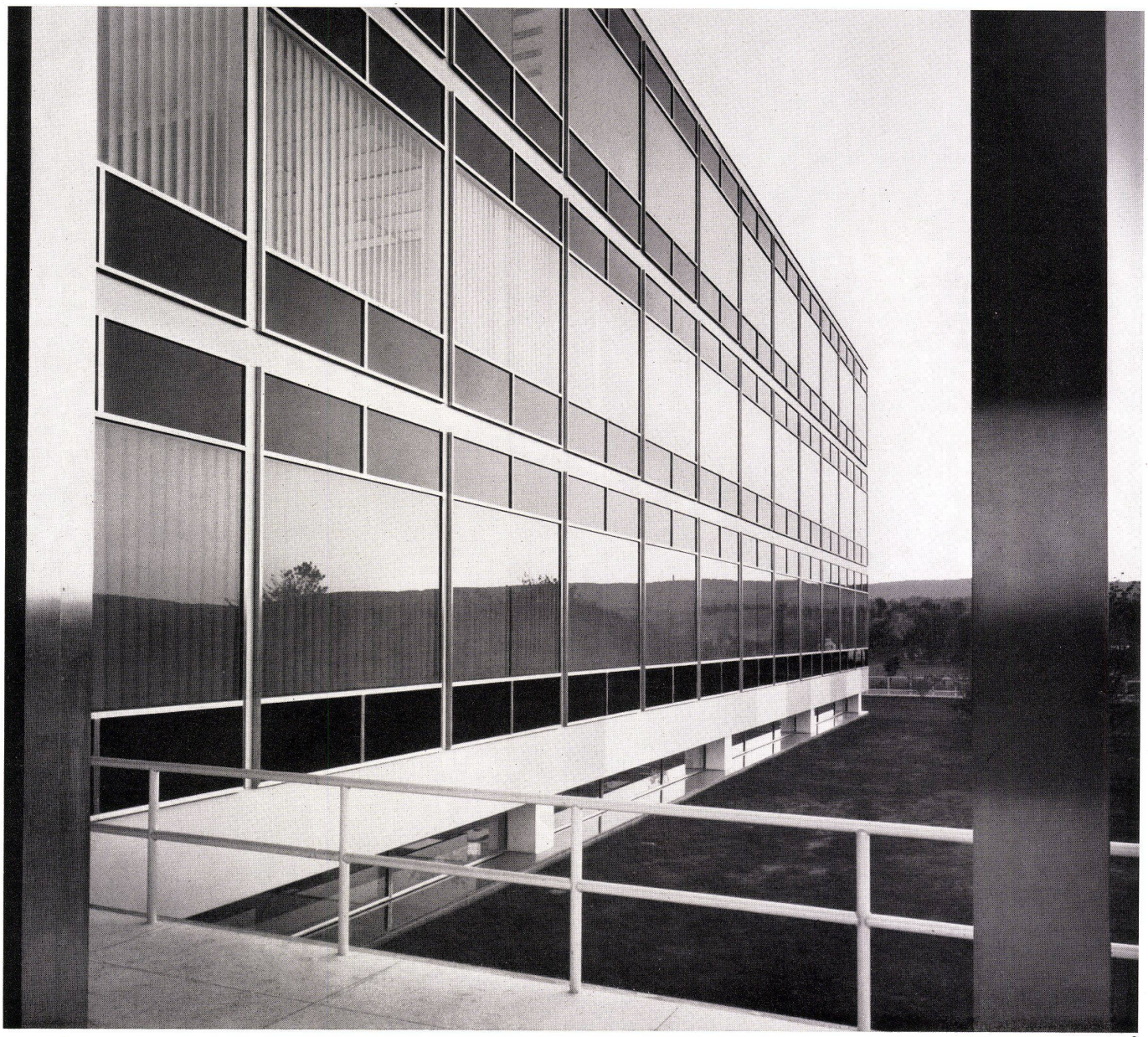
In enger Zusammenarbeit mit dem Bauausschuß, den Architekten und Innenarchitekten wurden die grundsätzlichen Probleme der Organisation besprochen. Diese Konferenzen dauerten mehrere Monate. Nach diesen grundsätzlichen Besprechungen hatte Mrs. Florence Knoll als Direktor des Planning-Unit für die Ausarbeitung des ganzen Gebietes uneingeschränkte Freiheit.
Als Unterlage für die Studien dienten Grundrißpläne der Architekten im Maßstab ¼″ = 1′—0″ (zirka 1 : 50). In diesem Maßstab wurden für die diversen Stockwerke Modelle gebastelt, die Situation des Arbeitsablaufes genau studiert, die Grundrißlösungen, die Materialzusammenstellungen, die Farbenkompositionen ver-


1

2

3

1



2

Seite / Page 180:

1
Blumenteich mit Blick auf das dreistöckige Hauptgebäude.
Bassin à fleurs et vue sur le bâtiment principal à 3 étages.
Lily pond looking toward the three-storey main building.

2
Der im ganzen fünfstöckige Bautrakt mit den Spezialabteilungen. Die Architektur ist von einer absoluten klassisch zu nennenden Einfachheit und Eindeutigkeit. Brüstungs- und Sturzfeder sind mit undurchsichtigem Glas verkleidet, hinter den Fenstern sind Brises-soleil angeordnet.

Le pavillon de 5 étages contenant les services spéciaux. L'architecture en est d'une simplicité et d'une netteté absolument classiques. Les allèges et linteaux sont revêtus de verre non transparent; des brises-soleil sont arrangés derrière les fenêtres.

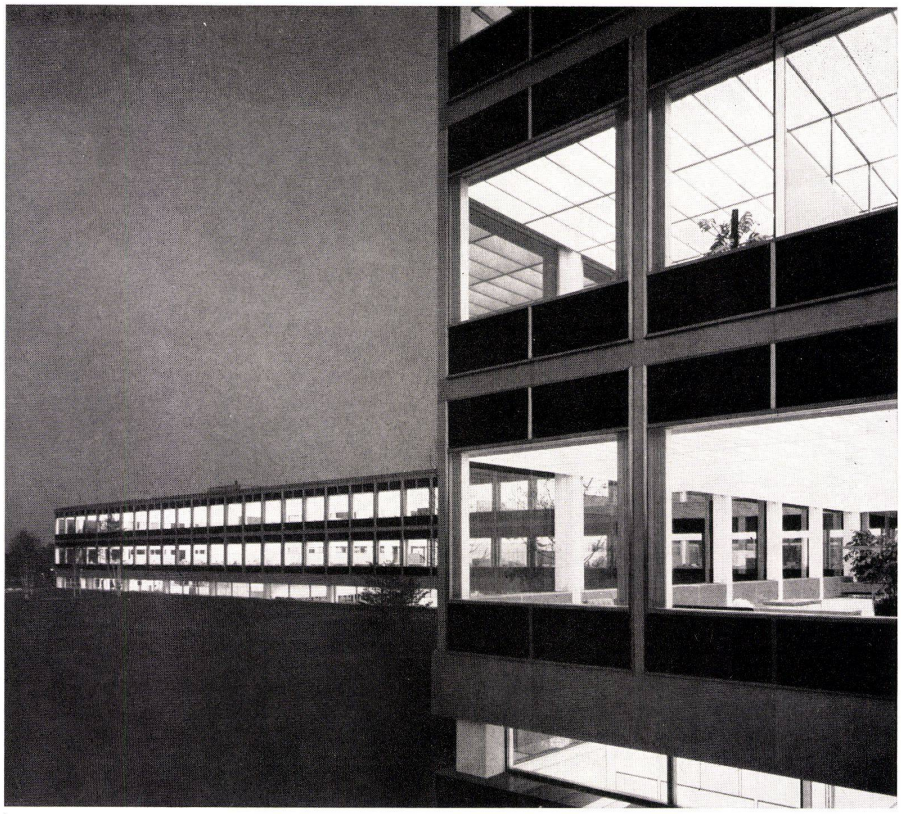
The five-storey building containing the special services. The architecture is classical in its straightforward simplicity. The parapets and lintels are covered with non-transparent glass; sunbreaks are set up behind the windows.

1
Nachtbild des fünfstöckigen Teils mit Blick zum dreistöckigen Hauptbau. Man sieht ins Untergeschoß hinunter. Brüstungs- und Sturzfeder sind undurchsichtig ausgebildet. Die Decken wirken als durchgehend leuchtende Felder.

Vue de nuit du bâtiment à 5 étages et vue sur le bâtiment principal à 3 étages. On voit jusque dans le sous-sol. Linteaux et allèges à revêtement non transparent. Les plafonds font l'effet de surfaces lumineuses.

Night view of the five-storey section looking toward main three-storey building. The basement is clearly visible. Parapets and lintels with non-transparent covering. The ceilings give the effect of being luminous surfaces.

2
Halle und Fassadendetail.
Hall et détail de la façade.
Hall and elevation detail.



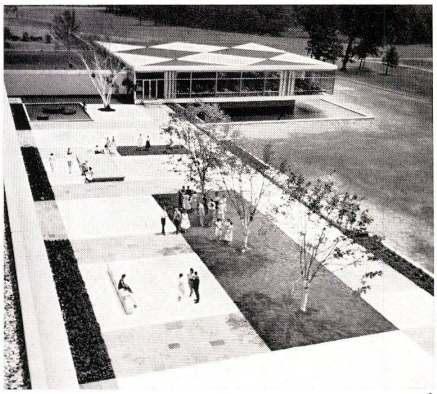
1

glichen, erörtert und festgelegt. Mit Furnierstreifen, farbigem Papier, verschiedensten Stoffcoupons, welche in entsprechender Größe ausgeschnitten waren, am Modell gearbeitet. Sämtliche Materialien werden stets an Hand von großen Mustern verglichen, um bis in kleinste Nuancen das Zusammenspiel der Materialien kontrollieren zu können. In ständiger Verbindung mit dem Architekten wurden Vorschläge über Placierung von Türen, Anordnungen der elektrischen Installationen und des Telefons besprochen. Langsam entstand auf diese Weise die Verbindung der Möblierung mit dem architektonischen Rahmen.

Im Sommer 1955 war »der Fadenschlag« als Diskussionsunterlage fertig. Das Baukomitee hatte inzwischen einem Musterhaus (Vorschlag der Architekten zur Vergütung von kostspieligen Fehlinvestitionen) zugestimmt. In diesem »Mock-up« im Maßstab 1 : 1 (zirka 18 x 22 m), welches auf dem Bauplatz erstellt wurde, prüfte man sorgfältig an Hand von Mustern alle in Frage kommenden Vorschläge. Verschiedene Lösungen der Beleuchtung, der Lamellenstoren, der Decken- und Bodenkonstruktionen und Bodenbeläge wurden getestet. Neben Grundrißplänen und Modellen stellte Knoll eine komplette Einrichtung für fünf Bureaux auf eigene Kosten her, damit sich die Verantwortlichen der Connecticut General ein realistisches Bild von ihrem zukünftigen Bau machen konnten. Dieses Musterhaus stellte zirka 1 Prozent der ganzen Baufläche dar. Im Erdgeschoß waren Laboratorien untergebracht, und in den eingerichteten Bureaux arbeiteten längere Zeit verschiedene Angestellte als »Versuchskaninchen«, welche auf einem Fragebogen über ihre Erfahrungen berichten mußten.

Es ist interessant festzustellen, daß bei diesem großen amerikanischen Bau genauso vorgegangen wurde wie 1936 in Stockholm beim Planen des 1200 Betten fassenden Söderkrankenhauses. Dort hatte der Architekt Hj. Cederström einige Jahre vor Baubeginn ein altes Haus gemietet und in diesem alle wichtigen Zimmer der Pflegeeinheit in natürlichem Maßstab aufgebaut. Die Industrie bekam die Möglichkeit, ihre Einrichtungsmodelle dort ausprobieren zu lassen. Schwestern, Ärzte und Verwaltungspersonal arbeiteten in diesen Zimmern, und erst nach genauester Testung aller Bedürfnisse nahmen die Architekten die zeichnerische Arbeit auf.

2



1

2

3

1
Ein Teil der Vorgartenanlage mit dem Cafeteriagebäude. Stark architektonische Strenge in der Gartenanlage in der direkten Nachbarschaft der Gebäude. Weiter draußen unberührte Wiesenflächen mit Baumgruppen.

Partie du jardin et du café. Austérité architectonique de l'aménagement du jardin à proximité immédiate des bâtiments; gazon et arbres naturels à une certaine distance des bâtiments.

A part of the garden with cafeteria building. Landscaping kept very severe in the vicinity of the building; farther away from the buildings there are unadorned lawns and stands of trees.

2
Gartenanlage mit Wasserfläche in einem der vier Innenhöfe des Hauptgebäudes.

Jardin et bassin dans l'une des quatre cours intérieures du bâtiment principal.

Garden and pool in one of the four interior courtyards of the main building.

3
Symbolische Plastikgruppe im Park, Vater, Mutter, Kind darstellend, Bildhauer Nogucchi.

Groupe plastique symbolique (père, mère et enfant) de Nogucchi.

Symbolic sculpture group (father, mother, and child) by Nogucchi.

4
Florence Knoll und Architekt Bunshaft in der Diskussion.

Florence Knoll et l'architecte Bunshaft en pleine discussion.

Florence Knoll and Architect Bunshaft in a discussion.

5
Aus dem Zeichenraum bei Florence Knoll, wo an Modellen Raumstudien gemacht werden.

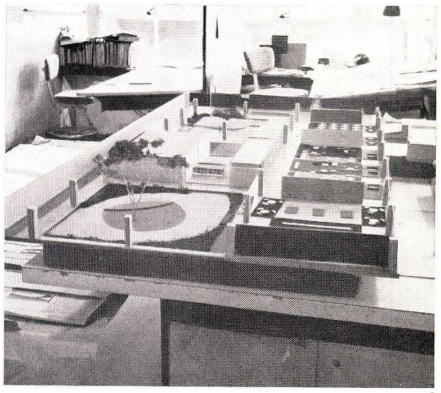
Salle de dessin chez Florence Knoll, où l'on étudie le comportement des maquettes dans l'espace.

Florence Knoll's design studio, where spatial studies are made with models.

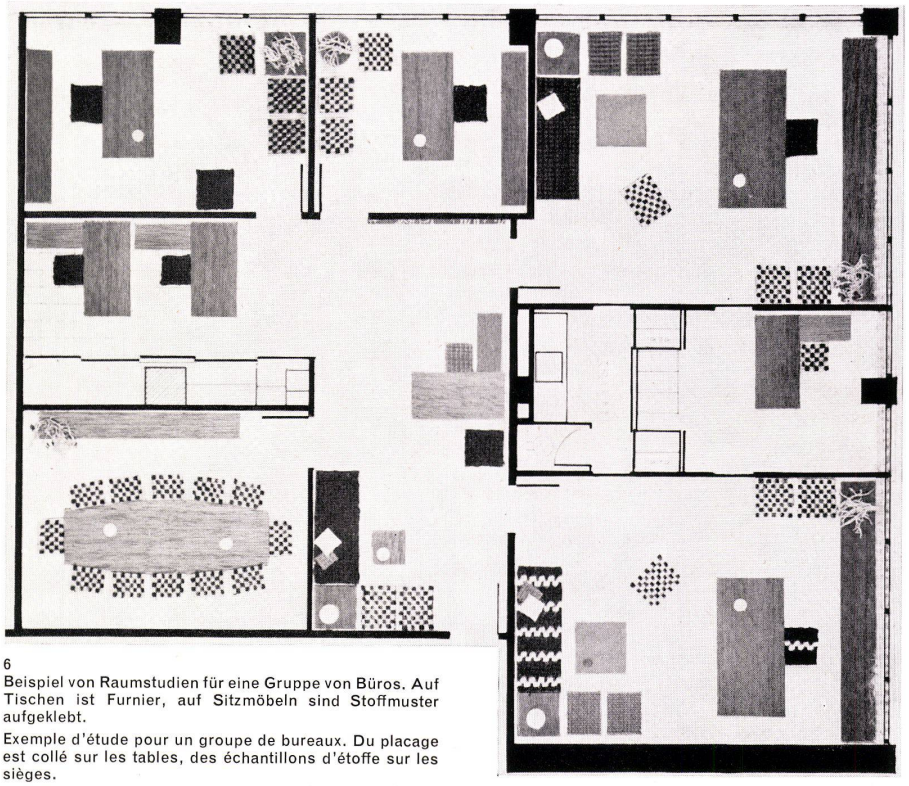
Es erwies sich, daß die Rasterdecke mit eingelassenen Leuchtröhren die beste Lösung war. Die festverglasten Fenster (340 x 250 cm) ergaben große Probleme betreffs Verwendung des geeigneten Glases und der Montage. Das vorgeschlagene grüne hitzeabstoßende, 1 cm dicke Glas absorbiert zirka 50 Prozent der Sonnenhitze, wirkt jedoch auf die farbliche Gestaltung der Innenräume ganz anders als das normale Glas. Viele Farben mußten daher gewechselt werden, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Die großen Arbeitshallen im Hauptgebäude sind ohne jede Säule konstruiert. Dies ergab die Notwendigkeit, eine Konstruktion von verschiebbaren Pfosten, an welchen Trennwände

4



5



6

6
Beispiel von Raumstudien für eine Gruppe von Büros. Auf Tischen ist Furnier, auf Sitzmöbeln sind Stoffmuster aufgeklebt.

Exemple d'étude pour un groupe de bureaux. Du placage est collé sur les tables, des échantillons d'étoffe sur les sièges.

Spatial study for a group of offices.

montiert werden können, zu finden. Durch Verankerung dieser Stützen in der Rasterdecke und dem Boden können nach Belieben Raumtrennungen vorgenommen werden.
Die Pläne wurden von Knoll in einer einleuchtenden Technik ausgearbeitet und präsentiert. Die fotokopierten Grundrißpläne sind auf Karton aufgezogen. Teppiche werden aus Flanellstoff in entsprechender Farbe maßstäblich ausgeschnitten und aufgeklebt. Die Flächen von Schreibtischen und andern Holzmöbeln sind aus Furnier, diejenigen der Polstermöbel aus entsprechendem Stoff ausgeschnitten und aufgeklebt. Pflanzen werden mit grünem Moos dargestellt, Vorhänge mit Zickzackschere geschnitten, Lampen, Papierkörbe, sogar die Aschenbecher werden auf dem Plan markiert. Der ganze Plan wird mit Cellophanpapier bezogen, worauf Änderungen und Wünsche mit rotem Fettstift geschrieben werden, ohne die Zeichnung zu beschädigen. **Die farbliche Gestaltung** spielte eine Hauptrolle.

Zwei verschiedene, jedoch verwandte Farbenschemen wurden im Hauptbau und im Nordflügel angewendet. In den Arbeitshallen sind es die gelben, blauen und roten Unterteilungswände als leuchtende große Flächen, welche kühne Abgrenzungen bilden. Neben den unzähligen Pflanzen sind alle Schreibtische, Stühle, Aktenschränke in abgestuften neutralen Grautönen gehalten. Im Nordflügel sind alle Wandflächen neutral, verschiedene Materialien wurden in ihrer Grundstruktur verwendet: Teak- und Nußbaumholz, Travertin, Carraramarmor, Leder. Die farbigen Akzente liegen in den Möbelstoffen, grelle Farben wurden jedoch sehr sparsam und sorgfältig gebraucht. Farbenzusammenstellungen wurden für jeden Raum einzeln studiert. Viele Experimente waren notwendig, um die Wirkungen des grünlichen Solarglases zu kompensieren. Sogar die Formicaplatten der Trennwände wurden speziell für Connecticut General hergestellt. In den Standard-Bureaux wurden nie mehr als zwei Farben verwendet. Zufolge der allgemeinen Metallkonstruktion des Gebäudes (Stahl, Aluminium, Chrom) wurde großes Gewicht auf warme Farben gelegt.

1

2

3

1
Das Modellhaus im Maßstab 1:1, in welchem alle Typenbureaux in natürlichem Maßstab und mit verschiedenen Möbeltypen ausprobiert wurden.

La maquette de maison 1:1 dans laquelle les bureaux-type sont étudiés à l'échelle naturelle et avec différents types de meubles.

The model house on scale 1:1, in which all types of offices with natural dimensions and with various types of furniture are experimented with.

2
Der erste Eindruck beim Betreten dieser Empfangshalle im Erdgeschoß des Nordflügels ist Großzügigkeit und Licht. Der Empfangsschreibtisch steht vor einer reich gemaserten Teakholzwand. Metalleisten aus rostfreiem Stahl trennen die Holzplatten. Eine Travertinsteinwand — über 18 Meter lang — unterstreicht die Eleganz der Raumkomposition. Nur bei den Sitzgruppen wurde der beige Terrazzoboden mit dunkelbraunen Wollteppichen belegt. Barcelona-Fauteuils von Mies van der Rohe.

La première impression ressentie en entrant dans le hall de réception au rez-de-chaussée de l'aile nord est celle de largesse et de lumière.

The visitor on entering this lobby on the ground floor of the north wing is struck first by its roominess and light.

3
Direktorenbureau (548,7 cm x 548,7 cm). Alle diese Bureaux sind an die Außenseite des Gebäudes mit durchgehender großer Fensterfront orientiert. Die Einrichtung basiert auf sorgfältigen Studien über die speziellen Bedürfnisse der Versicherungsbranche. Beim Schreibtisch wurde auf den Korpus verzichtet, da sämtliches Material in den beiden Schiebetürenschränken untergebracht werden kann. Die Sitzgruppe mit Sofa, Fauteuil, Armlehnstühlen und niedrigem Marmortisch dient für kleinere Konferenzen.

Bureau de directeur (548,7 cm x 548,7 cm). Tous ces bureaux sont disposés du côté extérieur du bâtiment et pourvus d'une grande baie vitrée.

Director's office (548.7 cm. x 548.7 cm.). All these offices are disposed along the exterior wall of the building with large continuous window.

1

1
Eingangshalle.
Hall d'entrée.
Lobby.

2
Jedes Chefbureau im Nordflügel und im Hauptgebäude hat einen Vorraum, wo die Sekretärin arbeitet. Jede Sekretärin hat ein Winkelpult mit Korpus für Akten mit Hängeregistratur und Korpus für Schreibpapiere. 2 Armlehnstühle und 1 kleiner runder Tisch beim Eingang zum Bureau können als Warteplatz oder Reservesitze für das Bureau verwendet werden.

Chaque bureau de chef dans l'aile nord et le bâtiment principal est pourvu d'une antichambre où travaille la secrétaire. Chaque secrétaire dispose d'une table avec un corps pour classeurs suspendus.

Each manager's office in the north wing and in the main building has a front office where the secretary works. Each secretary has a desk with cabinet for files and one for writing paper.

Das Modulorsystem verlangte **eine spezielle formale Durchbildung** der meisten Möbel. Schreibtische, Schiebetürenschränke und niedrige Tische wurden extra entworfen. Bemerkenswert ist, daß für Untergestelle von Sofas, Fauteuils, Schreibtischen und Schiebetürenschränken dasselbe Vierkantstahlrohr gebraucht wurde.

Die sorgfältige Bearbeitung des Dachgeschosses mit den Räumen für Präsident und Verwaltungsrat, die Unterbringung der zahlreichen Diktierapparate, Tonbandgeräte und kompliziertesten elektrischen Apparaturen, die Garderobenwandschränke waren mannigfaltige Aufgaben.

Für die großen Arbeitshallen wurde ein Schreibtisch nach den Normen einer Metallbureaumöbelfabrik umgezeichnet, welcher zu Hunderten hergestellt wurde. Erstaunlich ist, daß im ganzen Bau keine bestehenden Möbel verwendet wurden. Seit der Beschluß für den Neubau gefaßt wurde, vermied CG jede Neuanschaffung bis zur Errichtung des neuen Hauptquartiers.

Daß in diesem gewaltigen Bauwerk der Zusammenhang, wo man auch immer hinkommen mag, zu spüren ist, daß eine grundsätzliche Idee wie ein roter Faden durch den letzten Raum führt, ist die Auswirkung einer solchen Planung, wo sich Spezialisten gegenseitig ergänzten und vertrauten. Fred H. Ruf/Zie

2

1
Die Arbeitshallen dehnen sich über die volle Länge und Breite des Grundrisses aus. Der Raster der Grundmaßeinheit wird mit 2 cm dicken schwarzen Streifen über die ganze Bodenfläche geführt. Diese Einteilung wiederholt sich in gleichen Abständen an den Decken. Wo immer Trennwände zur Unterteilung der einzelnen Abteilungen aufgestellt werden sollen, sind die nötigen Verankerungsvorrichtungen bereits installiert. Die Wandflächen sind ausnahmslos aus farbigem — rotem, gelbem, blauem und grauem — Formica. Als Raumunterteilung verwendete man ferner Aktenschränke mit Registraturschubladen nach beiden Seiten. Die Höhe dieser Schränke ist unter Augenhöhe gehalten, so daß der Überblick nicht gestört wird. Die Bureaufläche der zahlreichen Inspektoren ist mit Pflanzenkisten von der übrigen Umgebung abgetrennt und zudem mit Spannteppich belegt. Stühle, Armlehnstühle und Sekretärinnenstühle (Entwurf Eero Saarinen) sind alle mit gleichem Stoff, einem dunkelgrauen, strapazierfähigen »Kerry-Linen«, bezogen.

Les salles de travail prennent toute la longueur et toute la largeur du plan. La grille des unités de mesure est indiquée par des bandes noires de 2 cm de largeur, sur toute la surface du sol. Cette division est répétée au plafond. Partout où des parois de séparation pourraient être nécessaires, les ancrages nécessaires sont déjà prévus. Les murs sont partout en Formica de couleur (rouge, jaune, bleu ou gris).

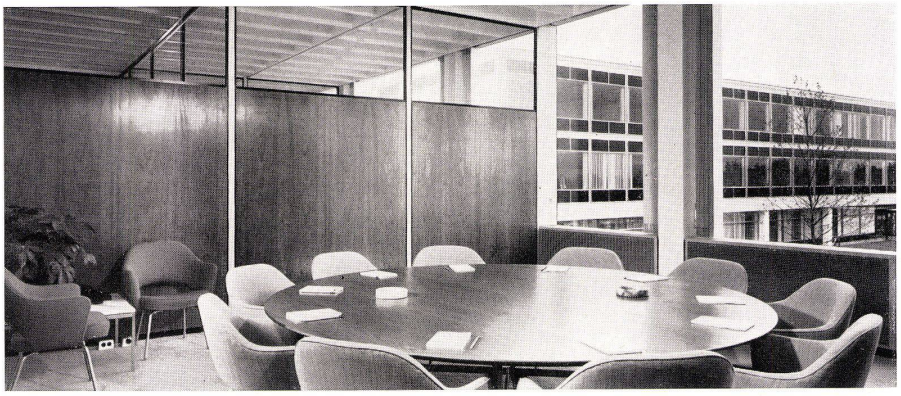
The work premises extend over the entire length and breadth of the plan. The measurement grid, indicated by black bands 2 cm. wide, covers the entire floor area. This division is repeated on the ceiling. Wherever partitions may later be introduced to divide the various departments the necessary anchoring has already been installed. All the walls are of red, yellow, blue or grey Formica.

1

2
Konferenzraum (548,7 cm x 731,6 cm). Zwischen den Bureaux sind entsprechend den Bedürfnissen der verschiedenen Departemente Konferenzzimmer eingebaut, welche sachlich und doch elegant möbliert sind. Der Boden ist mit beigem oder hellgrauem Spannteppich belegt, die Wandplatten aus naturfarbigem Teak- oder Nußbaumholz. Die Armlehnstühle mit Ecktisch dienen als Sitzgruppe für die Bedienung des Telefons und sind in einer anderen Farbe bezogen als der gleiche Stuhltyp um den Konferenztisch.

Salle de conférence (548,7 x 731,6 cm). Des salles de conférences sont prévues entre les bureaux, selon les besoins de chaque service, et meublées sobrement.

Board room (548.7 cm. x 731.6 cm.). Conference rooms are planned between the offices, in accordance with the requirements of each department, and they are furnished.


2

3
Standard-Bureau (365,8 cm x 365,8 cm). Die den Normen genau angepaßten Möbel lassen den Raum luftig erscheinen. Die sprossenlosen Glasfenster, die saubere Anordnung der vertikalen Lamellenstoren und die einfache Lösung der Klimaanlage geben dem Raum trotz relativ kleinem Ausmaß eine angenehme und nicht überladene Atmosphäre. Der Schreibtisch hat eine massive Nußbaumplatte, einen schwarz gebeizten Korpus und ein matt verchromtes Gestell. Die Schiebetürenkasten sind schwarz gebeizt, Platte aus schwarzem mattem Formica. Die Schieber sind aus geflochtenem Stroh. Für diesen Typ Office wurden 4 Farbensysteme ausgearbeitet, welche im Wechsel angewendet wurden. Die zwei Hauptfarben jeder Komposition sind: Grau/Rot, Beige/Rot, Rot/Schwarz und Blau/grau. Jeder Raum ist mit beigem oder hellgrauem Spannteppich belegt.

Bureau standard (365,8 x 365,8 cm). Les meubles parfaitement normés allègent l'espace. Les fenêtres sans croisillons, la belle disposition des stores à lames verticales et la simple solution du conditionnement d'air confère à cette pièce relativement petite une atmosphère agréable.

Standard Office (365.8 cm. x 365.8 cm.). The perfectly standardized furniture gives the premises an effect of airiness. The windows without window crosses, the simply disposed blinds and the simple air-conditioning arrangements give this relatively small room a harmonious, uncrowded atmosphere.

3

4
Die Cafeteria ist mit 800 Sitzgelegenheiten eingerichtet, um in $1^1/_2$ Stunden bis 3000 Personen zu bedienen. Vier Säulen tragen eine auskragende Betondecke, in welche Spotlights eingelassen sind. Der gegossene Steinboden ist durch den Raster des Modulorsystems unterteilt. Um den großen Raum vernünftig einzurichten und freundliche Eßgruppen in funktioneller Aufteilung zu erhalten, wurde zwischen den Säulen ein rechteckiger Hof mit Pflanzenkisten aufgebaut. Diese Pflanzen sind niedrig genug, um die Übersicht nicht zu unterbrechen. Hellblauer Formica wurde für alle Tischplatten gewählt, die Saarinenstühle haben schwarze Plastikrücken und dunkelgraue Sitzpolsterbezüge aus Plastik. Die verchromten Untergestelle der Tische und Stühle geben dem ganzen Raum große Leichtigkeit und Eleganz. Die von der Decke zum Boden geführten Vorhänge sind aus gelben und weißen Bahnen zusammengesetzt. Neben dem Spezialentwurf für Servierbretter der Selbstbedienung wählte Knoll die Formen des Geschirrs und der Bestecke und anderer Zutaten.

La café a 800 places et peut servir 2000 personnes à l'heure. Quatre colonnes portent une dalle de béton contenant des spots. Le sol coulé est divisé par la grille du Modulor. Une cour rectangulaire avec caissons à plantes a été formée entre les colonnes pour mieux diviser cette grande salle et créer des groupes fonctionnels.

The cafeteria has a seating capacity of 800 and can serve up to 3000 within $1^1/_2$ hours. Four columns support a projecting concrete ceiling in which are built spotlights. The poured floor is divided in accordance with the Modulor. A rectangular patio with plants was set up inside the columns in order to break up the huge expanse of this hall and to permit functional groupings. The plants are low enough not to impede the view.

4

Fassadenschnitt

Coupe de la façade
Elevation section

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen
6/1958

Connecticut General Life Insurance Company in Hartford

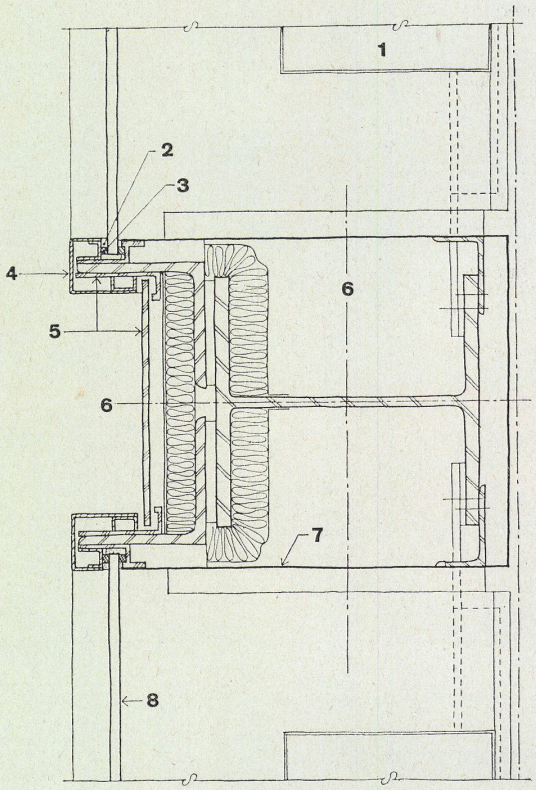
Architekten: Skidmore, Owings & Merrill, New York

I
Horizontalschnitt durch Fensterpfeiler / Coupe horizontale du pilier de fenêtre / Horizontal section of window pier

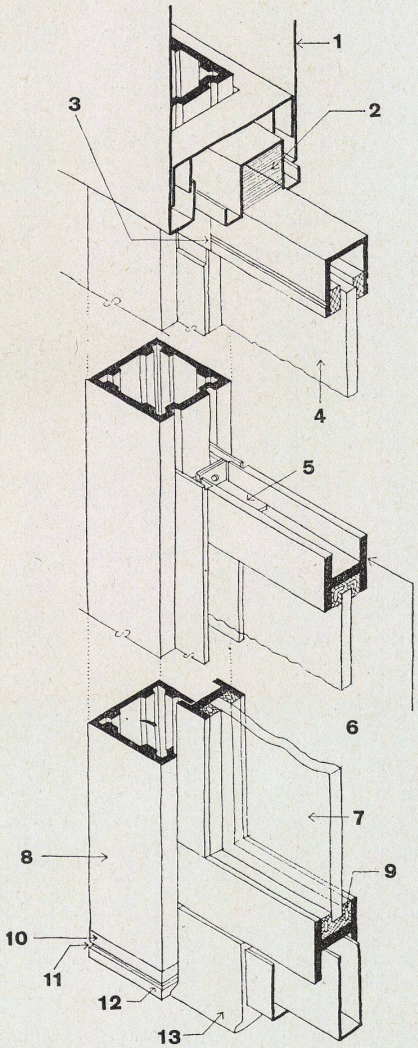
1 Gitter / Grille
2 Kitt / Mastic / Glasing compound
3 Neoprene-Dichtung / Joint Neoprene / Neoprene Caulking
4 Rostfreier Stahl / Acier inoxydable / Stainless steel
5 Aluminium
6 Achsenkreuz des tragenden I-Profils / Axes du profilé I portant / Coordinate axes of supporting I-section
7 Ga.-Metall / Métal Ga. / Ga. metal
8 Hitzeabsorbierendes Glas / Verre thermique / Heat absorbing glass

II
Zwischenwandelement Typ »Connecticut General« / Elément de paroi de séparation, type «Connecticut General» / "Connecticut General" type partition element

1 U-Eisen-Pfosten / Poteau, fer en U / Post receiving channel
2 Glasfenster / Fibre de verre / Glass fiber
3 Deckenbeleuchtungsabschluß / Bord de l'éclairage du plafond / Ceiling light seal assembly
4 Spiegelglas 6 mm / Verre à glace 6 mm / ¼" plate glass
5 Befestigungsklammer / Ancre / Top horizontal clip
6 Schwarz eloxiertes Aluminium-U-Eisen / Aluminium éloxé noir / 1/8" black anod. aluminium channel
7 Undurchsichtiges Glas / Verre brut / 21/64" rough rolled glass
8 Pfosten 5 cm / Poteau 5 cm / 2" squ. post
9 Dichtung Neoprene / Joint Neoprene / Neoprene caulking
10 Verlängerung des Pfostens / Rallonge du poteau / Post extension
11 Keile / Coins / Shims
12 Sockel / Socle / Shoe
13 Gummisockel / Socle en caoutchouc / Rubber base



I



II